

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



FONA

Ressource Land

BMBF



stadt PARTHE land

Kulturlandschaftsmanagement als Brücke
zwischen Metropole und ländlichem Raum

Produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahmen (PIK)

Florian Etterer (TU Dresden | Lehr- und Forschungsgebiet Landschaftsplanung)

Dr. Matthias Pietsch (Professor Hellriegel Institut e.V.)



Zweckverband
Parthenaue



Stadt Leipzig
Amt für Stadtgrün und Gewässer



Prof. Hellriegel Institut e.V.
an der Hochschule Anhalt

culturtraeger



PIK ?

Was ist das? Ist das die Lösung?



stadt PARTHE land

Kulturlandschaftsmanagement als Brücke
zwischen Metropole und ländlichem Raum

Vollversammlung 2016

Definition

Produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahmen (PIK) sind

- naturschutzfachliche Maßnahmen auf landwirtschaftlichen Flächen,
- die zur Kompensation von Eingriffen in Natur und Landschaft dienen und
- die in landwirtschaftliche Betriebsweisen integriert werden

→ z. B.: Lerchenfenster, Blühstreifen, Flächenstilllegung in Vernässungsbereichen



stadt PARTHE land

Kulturlandschaftsmanagement als Brücke
zwischen Metropole und ländlichem Raum

Vollversammlung 2016

Hintergrund / Ausgangssituation

- Anhaltender Flächenverbrauch
- Doppelter Flächenverlust für die Landwirtschaft
→ Rückgang der Landwirtschaftsfläche zwischen 2000 und 2012 in den Kommunen Borsdorf, Brandis, Leipzig und Taucha:
-16,9% (ca. 3.100 ha) (Quelle: Eigene Auswertung von Daten des SLFS)
- Anhaltender Rückgang von Offenlandarten (Felderlärche & Co.)



Quelle: Google Maps

Zugriff am: 29.10.14



Quelle: Google Maps

Zugriff am: 29.10.14



stadt PARTHE land

Kulturlandschaftsmanagement als Brücke
zwischen Metropole und ländlichem Raum

Vollversammlung 2016

Hintergrund / Ausgangssituation

- Anhaltender Flächenverbrauch
- Doppelter Flächenverlust für die Landwirtschaft
 - Rückgang der Landwirtschaftsfläche zwischen 2000 und 2012 in den Kommunen Borsdorf, Brandis, Leipzig und Taucha:
-16,9% (ca. 3.100 ha) (Quelle: Eigene Auswertung von Daten des SLFS)
- Anhaltender Rückgang von Offenlandarten (Feldlerche & Co.)

Unser Ziel:

Neue Synergien zwischen Landwirtschaft und Naturschutz

durch Produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahmen (PIK)

- Entschärfung von Flächennutzungskonkurrenzen
- Naturschutzmaßnahmen mit der Landwirtschaft bei
- angemessener Entlohnung &
- Schaffung wertvoller Offenlandstrukturen



stadt PARTHE land

Kulturlandschaftsmanagement als Brücke
zwischen Metropole und ländlichem Raum

Vollversammlung 2016

ARBEITSSTAND

Recherche | Recht | Maßnahmenenerprobung | Abstimmungen



stadt PARTHE land

Kulturlandschaftsmanagement als Brücke
zwischen Metropole und ländlichem Raum

Vollversammlung 2016

Rechtliche Rahmenbedingungen (Dr. Marcus Lau)

**gute fachliche
Praxis**

Agrarförderung

**dauerhafte
Sicherung**

Managementfragen



Bilanzierung

Monitoring

**Wechselwirkungen
mit anderen
Naturschutz-
instrumenten**

**Rotierende
Maßnahmen**

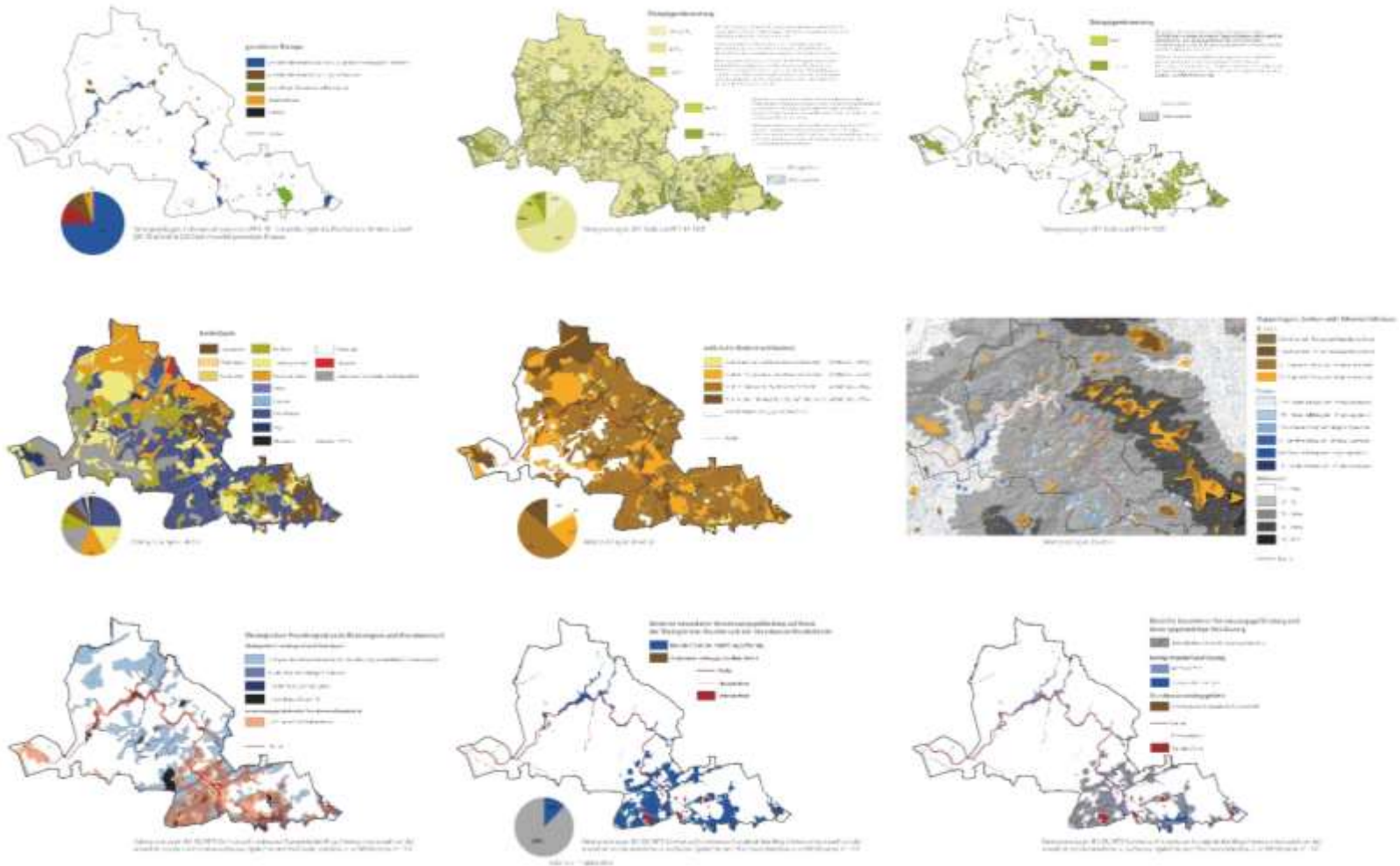


stadt PARTHE land

Kulturlandschaftsmanagement als Brücke
zwischen Metropole und ländlichem Raum

Vollversammlung 2016

Erprobung: Standortanalyse → Gunstlagen für PIK?

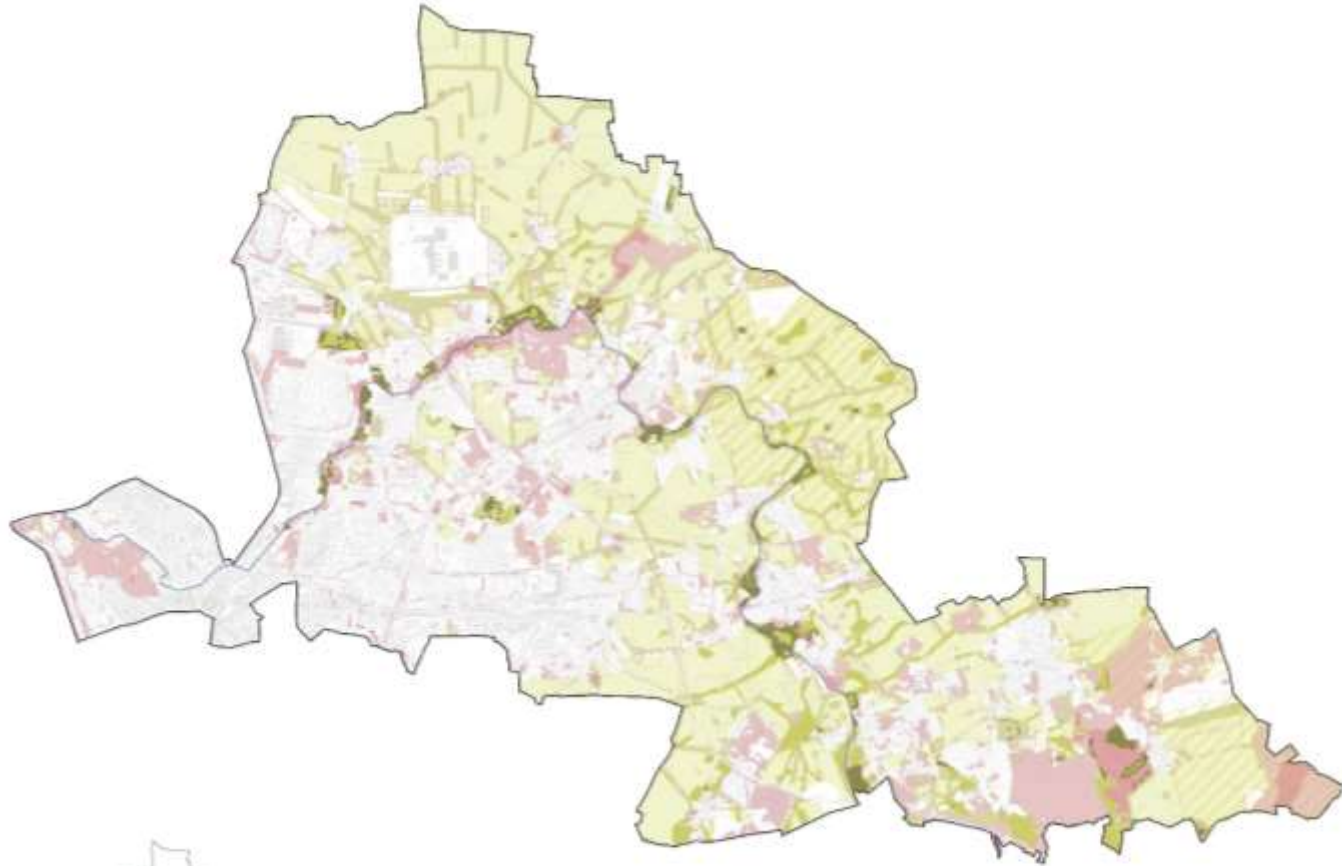


stadt PARTHE land

Kulturlandschaftsmanagement als Brücke
zwischen Metropole und ländlichem Raum

Vollversammlung 2016

Erprobung: Standortanalyse → Gunstlagen für PIK?



stadt PARTHE land

Kulturlandschaftsmanagement als Brücke
zwischen Metropole und ländlichem Raum



Maßnahmenerprobung



Ackerwildkrautstreifen Hasengraben
(August 2015) (Etterer 2015)



Brache (Mai 2015)
(Pietsch 2015)



stadt PARTHE land

Kulturlandschaftsmanagement als Brücke
zwischen Metropole und ländlichem Raum

Vollversammlung 2016

Maßnahmenerprobung



Blühstreifen an der Lober (März 2015)
(Pietsch 2015)



Lerchenfenster (Mai 2015)
(Pietsch 2015)



Blühstreifen an der Lober (Juni 2015)
(Henning 2015)



Lichtstreifen (März 2015)
(Pietsch 2015)



stadt PARTHE land

Kulturlandschaftsmanagement als Brücke
zwischen Metropole und ländlichem Raum

Vollversammlung 2016

Fortsetzung Maßnahmenenerprobung 2016

- Fortsetzung bzw. Neuanlage der Maßnahmen aus 2015
- Weitere Maßnahmen mit Saat-Gut Plaußig Voges:
 - Ackerrandstreifen mit erweitertem Saatreihenabstand (1,5 ha)
 - Linearer Blühstreifen durch Ansaat (0,75 ha)
- Neuer Partner: Malkomes Landwirtschaft
 - Brache mit Ansaat (1,5 ha)
 - Brache ohne Ansaat (1,25 ha)



stadt PARTHE land

Kulturlandschaftsmanagement als Brücke
zwischen Metropole und ländlichem Raum

Vollversammlung 2016

ERKENNTNIS

Interesse | Bereitschaft | Potentiale | Hemmnisse



stadt PARTHE land

Kulturlandschaftsmanagement als Brücke
zwischen Metropole und ländlichem Raum

Vollversammlung 2016

Erkenntnisse

- Mit PIN (PIK) lassen sich die erwünschten Effekte für Natur & Landschaft erreichen (erste Einschätzung)
→ PIN / PIK sind in Agrarlandschaften naturschutzfachlich sinnvoll
- Es gibt zwar Interesse der LW aber wenig Bereitschaft zur Mitwirkung (Erprobung)
→ eine Erweiterung des Suchraumes ist erforderlich
- Pflege der Flächen ist ausschlaggebend für die Qualität der Maßnahmen
→ Landwirte brauchen Unterstützung bei der Umsetzung



Erkenntnisse

- Komplexe rechtliche Rahmenbedingungen & neue Agrarförderperiode
→ **Besonderer Artenschutz und Greening als erschwerende Faktoren**
- Bilanzierung von PIK (anrechenbare Aufwertung)
→ **Verhältnis zwischen Aufwand und erzielbarer Flächenaufwertung**
- Praxisproblem: Verwertung des anfallenden Schnittguts (Link zu Reststoffen)
→ **ohne Verwertung entstehen hohe Kosten durch Entsorgung**
(Sollte man dann überhaupt von produktionsintegrierter Kompensation sprechen?)



AUSBLICK

Erprobung | Monitoring | Verwertung | Kommunikation



stadt PARTHE land

Kulturlandschaftsmanagement als Brücke
zwischen Metropole und ländlichem Raum

Vollversammlung 2016

Ausblick

- **Erweiterung der Maßnahmenenerprobung**
 - PIN / PIK außerhalb des Parthelands
 - PIN / PIK im Grünland
 - PIN / PIK im Ökolandbau
 - PIN / PIK in Kooperation mit potentiellen Maßnahmenträgern
- **Neue Wege im Monitoring?**
 - Nutzung von UAVs (Multikopter)
- **Verwertbarkeit von Pflegematerial (Mahdgut)**
- **Kommunikation**
 - Präsentation auf dem Deutschen Naturschutztag 2016 in Magdeburg



DISKUSSION

Das Management von PIK im Partheland



stadt PARTHE land

Kulturlandschaftsmanagement als Brücke
zwischen Metropole und ländlichem Raum

Vollversammlung 2016

Das Management von PIK im Partheland

Wo und wie machen PIK Sinn?

Brauchen wir ein gesamträumliches Konzept als Grundlage?

Wer betreut die Umsetzung?

Beratung Landwirte | Monitoring | Anpassung von Maßnahmen |
Vertragsmanagement | dauerhafte Sicherung

Wer löst die Detailfragen?

(z.B. Verwertungsmöglichkeiten für das anfallende Pflegematerial)

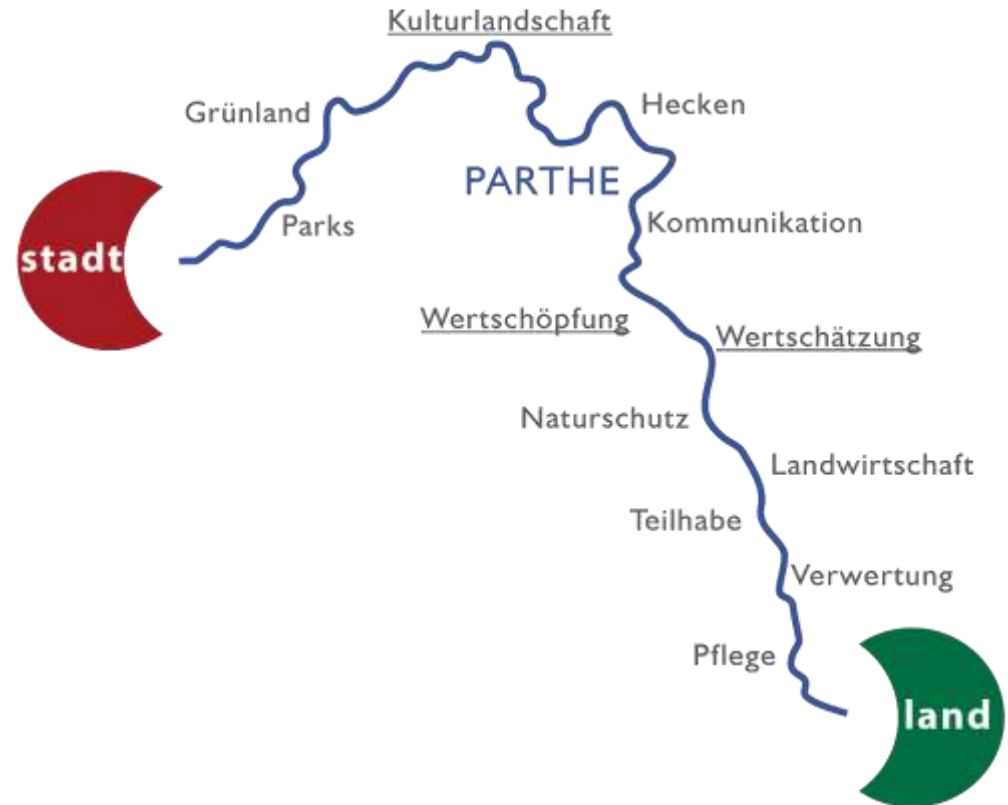


stadt PARTHE land

Kulturlandschaftsmanagement als Brücke
zwischen Metropole und ländlichem Raum

Vollversammlung 2016

Vielen Dank!



Dr. Matthias Pietsch

m.pietsch@loel.hs-anhalt.de

www.stadtpartheland.de

www.innovationsgruppen-landmanagement.de/

stadt PARTHE land

Kulturlandschaftsmanagement als Brücke
zwischen Metropole und ländlichem Raum

Vollversammlung 2016

